

Begleitbroschüre zum
AUENERLEBNISWEG
WEITWÖRTHER AU

KOMM MIT IN DIE
SALZACHAUEN!



Salzach
AUEN



LAND
SALZBURG

IMPRESSUM

Land Salzburg, Abt. 5 – Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

Projektleiter: Bernhard Riehl, Land Salzburg

Konzept: Kathrin Horvath, Wolfgang Suske,
suske consulting, www.suske.at

Texte: Kathrin Horvath, Wolfgang Suske

Gestaltung: SCHREIBEIS – Die Werbeagentur, www.agenturschreibeis.at

Illustration: Geert Gratama, www.geertgratama.nl



Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altstoffen nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at



Griaß Di, ich bin Erik, der Eisvogel, und begleite dich auf deinem Weg durch die Salzachauen.

Hier ist in den letzten Jahren viel passiert.

Im Ausee wurde gebaggert, neue Ufer sind entstanden, und viele Tiere und Pflanzen haben in den Salzachauen ein neues Zuhause gefunden.

Es erwarten uns viele spannende Geschichten.

Komm, legen wir los!



STATIONEN

1	Für die Natur gebaggert.....	7
2	Tot oder lebendig?.....	15
3	Neuer Auwald entsteht.....	27
4	Kindergarten unter Wasser.....	33
5	Wald taucht ab.....	39
6	Raus aus dem Bett.....	43
7	Barocke Relikte.....	49
8	Wasser ist Baumeister.....	55

A Auenwerkstatt

B Bahnhof Weitwörth





**AUFGEPASST!
DU WIRST NICHT GLAUBEN,
WAS HIER VOR EIN PAAR
JAHREN LOS WAR!**

LENNARD



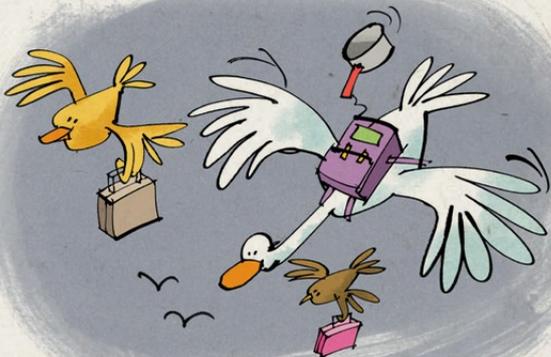
Lennard ist ein Frosch und kommt jedes Jahr zum Ausee, um eine Familie zu gründen. Dazu braucht er flache Ufer, in denen seine Freundin Ida ihre Eier ablegen kann. Ida ist noch nicht am See angekommen. Lennard vertreibt sich die Zeit derweil und hüpfert mit einem großen Satz ins Wasser. Bevor er abtaucht, hat er noch etwas gerufen: „Jupidupidu! Von hier kann ich super reinspringen! Und – ich kann auch gut wieder rausklettern!“

SOFIA



Die Muschel Sofia wird im Ausee bald ein großartiges neues Zuhause finden. Sie braucht sauberes Wasser, sonst fühlt sie sich nicht wohl. Noch ist Sofia ein bisschen skeptisch und beobachtet ganz genau, was Kurt, der Baggerfahrer, alles treibt.

KONRAD, PHILIP UND EMIL IM LANDEANFLUG



In den Salzachauen gibt es einen tollen neuen See! Diese Nachricht hat die Vogelwelt bereits erreicht. Viele Vögel, darunter auch Konrad, Philip und Emil, haben ihre Taschen, Koffer und Rucksäcke gepackt und sich auf den Weg in die Salzachauen gemacht. Konrad hat in seinem Rucksack seinen ganzen Hausrat eingepackt, denn er wird an den neuen See ziehen und bleiben. Philip und Emil sind auf dem Weg in den Süden oder Norden und nutzen den See als Zwischenstation auf ihrer langen Reise, um sich auszuruhen.

KURT



Das ist Kurt. Normalerweise baut er mit seiner tonnenschweren Schubraupe Autobahnen und andere große Straßen. Doch dieses Mal ist es anders: Kurt wurde gerufen, um den Ausee neu zu gestalten. Die steilen Ufer müssen flacher gemacht werden. Kurt ist sehr stolz, dass er für diese Arbeit ausgewählt wurde. Bald wird hier ein toller Ausee vielen Tieren und Pflanzen ein schönes Zuhause bieten.

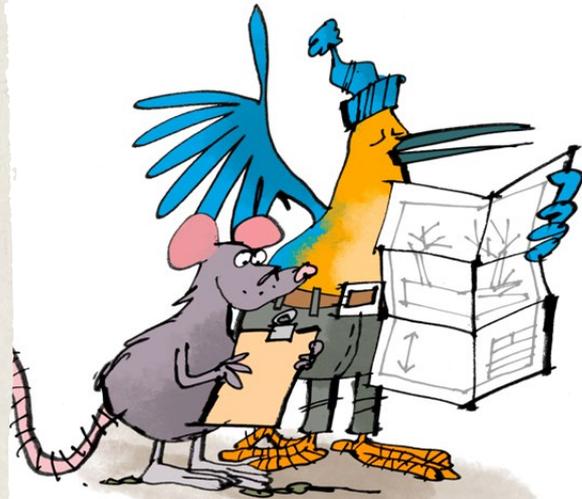
LEUTE



Während Kurt den alten Ausee für die Tiere und Pflanzen bewohnbar macht, ist es für die Leute viel zu laut, und es sieht gar nicht schön aus: Im und um den See gibt es viel Matsch und Pfützen. Die Leute glauben, Kurt, der Baggerfahrer, würde alles kaputt machen. Am Seeufer steht eine Tafel, die den Leuten sagt, dass hier Natur neu entstehen soll. Die Leute sind verwirrt. Sie können sich noch gar nicht vorstellen, dass hier ein Naturjuwel sein wird.



TOT ODER LEBENDIG?



SCHAU! IN EINEM
TOTEN BAUM SPIELT
SICH DAS LEBEN AB.

EMMA



Emma ist eine Schlupfwespe. Sie hat einen sehr langen Stachel, mit dem sie durch Holz bohren kann. Sie legt ihre Eier in Larven anderer Tiere ab. Damit sie die Larven im Holz findet, hört sie außen den Holzstamm nach Larvengeräuschen ab. Hat sie eine Larve entdeckt, bohrt sie mit ihrem Stachel treffsicher in den Larvenkörper hinein und legt dann ihr Ei darin ab.

MORITZ



Moritz ist ein Käfer. Genauer gesagt ein Moschuskäfer. Er wächst in einer kleinen Puppenwiege, einer Höhle im Holz, zu einem schönen Käfer heran. Bis dahin ist aber noch einiges an Arbeit zu tun! Aus seinem Ei schlüpft die Käferlarve. Hungrig frisst Moritz sich richtig dick und baut dann zwischen der Rinde und dem Holz seine Puppenwiege. Dort richtet er es sich besonders schön ein, denn hier verbringt Moritz mehrere Monate, um sich in einen schillernden Käfer zu verwandeln.

BERT UND BRUNO



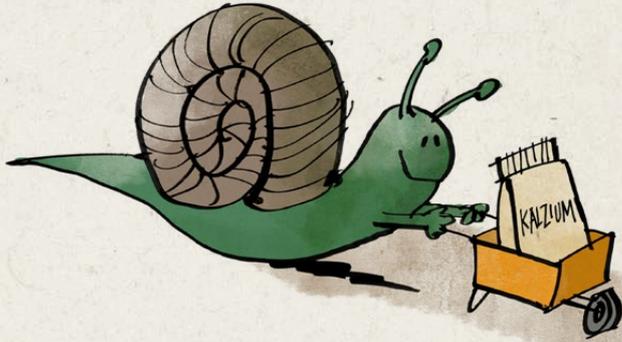
Diese zwei Hirschkäfermännchen, Bert und Bruno, streiten sich gerade um ein Weibchen. Dabei geht es ganz schön wild her: Mit ihren mächtigen Zangen am Kopf stoßen und zwicken sie sich gegenseitig. Ihren Kampf tragen sie auf toten Baumstämmen aus, denn dort haben sie ihr Zuhause. Sie verbringen mehrere Jahre als Larve in abgestorbenen Bäumen, bis sie als großer Käfer den Baumstamm verlassen und sich auf die Suche nach einem Weibchen machen.

BLAUBIENE LINA



Lina ist eine ganz besondere Biene, denn sie ist eine blaue Holzbiene! Sie sieht mit ihren blauen Flügeln ganz anders aus als die Honigbiene. Für ihren Nachwuchs nagt sie mit ihren kräftigen Mundwerkzeugen in stundenlanger Arbeit kleine Brutzellen. Lina legt für ihre Nachkommen ein Essenskörbchen mit Nektar und Pollen ab, damit sie sich nach dem Schlüpfen aus dem Ei sofort vollfressen können.

KLARA



Klara – das ist klar - ist eine Schnecke. Sie findet unter abgestorbenen Baumstämmen wichtiges Calciumcarbonat. Das braucht Klara, um ihr Schneckenhaus zu bauen. Ist das Häuschen beschädigt oder steht der Winter vor der Tür, braucht Klara besonders viel Calciumcarbonat. Wenn der Winter kommt, zieht sich Klara in ihr Häuschen zurück, um darin zu überwintern. Da ihr Häuschen keine Türe hat, wird der Hauseingang mit einem Kalkdeckel verschlossen.

WINNIE, WILKO UND ADRIAN



Winnie, Wilko und Adrian sind Waldameisen.

Sie sind besonders fleißig und bauen aus dem abgebrochenen Baumstamm ein neues Zuhause für ihre Ameisenkolonie. Dabei helfen sie gut zusammen, damit bald hunderte Waldameisen einziehen können.

FREDI



Liegende Baumstämme sind ein ideales Versteck für viele Tiere im Wald. **Fredi, der Feuersalamander**, ist mit seinen gelben Punkten besonders auffällig und leicht zu entdecken. Damit er von hungrigen Feinden nicht so einfach gefunden wird und sich schön feucht halten kann, versteckt er sich gerne unter einem Baumstamm. Hier verbirgt er sich gerade mit Willi, der Waldmaus.

THEODOR



Theodor ist ein Bücherskorpion. Keine Angst! Theodor ist winzig klein und für uns Menschen völlig harmlos. Weil er so klein ist, braucht Theodor ewig lange, bis er von einem Baumstamm zu einem anderen Baumstamm gelangt. Deswegen wartet das schlaue Kerlchen auf vorbeikommende Tiere, an deren Beine er sich heimlich klammert und als blinder Passagier transportieren lässt.

PACO UND PIUS



Paco ist ein Käfer. Er bohrt kleine Löcher in die Rinde, um Eier im Holz abzulegen. Sein Nachwuchs frisst Holz besonders gerne. Auch Pius mag gerne das Holz, kann aber als Pilz ohne Hände keine Löcher bohren. Er freut sich, dass Paco diese Arbeit für ihn übernimmt.



NEUER AUWALD ENTSTEHT



KEINE ERDE, NUR STEINE,
UND TROTZDEM WACHSEN
HIER BÄUME. SCHAUEN WIR
UNS DAS GENAUER AN!

BABETT UND PAOLO



Babett und Paolo sind besondere Samen. Sie wachsen überall dort, wo es keine Erde und keine großen Bäume gibt. Es macht ihnen nichts aus, wenn sie ihre Wurzeln auf einem Steinboden schlagen. Babett und Paolo brauchen viel Licht, damit sie schnell wachsen können. Deswegen ist es für die beiden wichtig, dass sie immer die Ersten sind und ihnen kein großer Baum das Licht wegnimmt.

MAGNUS



Magnus ist, wie Babett und Paolo, ein Erstbesiedler. Er war schneller als seine beiden Freunde und ist bereits auf seinem neuen Plätzchen angekommen. Hier schlägt er nun seine Wurzeln und wird in kurzer Zeit zu einem großen Baum heranwachsen. Durch sein Laub, das er im Herbst auf den Boden fallen lassen wird, entsteht über dem Steinboden Erde.

LENA, LIAM UND LEO



Lena, Liam und Leo gehören auch zu den Erstbesiedlern. Sie kommen aus der Luft als Samen und lassen sich durch den Wind an ihren neuen Platz verwehen. Die meisten Erstbesiedler reisen mit dem Wind. Deswegen sind die Samen der Erstbesiedlerbäume auch besonders leicht und zahlreich.

VINCENT



Vincent ist ein anspruchsvoller Baum. Er braucht viel Erde, um sich wohlfühlen. Auf nacktem Steinboden kann Vincent keine Wurzeln schlagen, deswegen muss er warten, bis die Erstbesiedler Babett, Paolo, Magnus, Lena, Liam und Leo ihre Blätter im Herbst auf den Boden fallen lassen und Erde und wichtige Nährstoffe entstehen. Erst wenn ausreichend Erde vorhanden ist, können Vincents Samen zu einem Baum heranwachsen.



AUCH UNTER WASSER
SPIELT SICH DAS LEBEN AB.
LOS! SCHAUEN WIR NACH!

KIRA



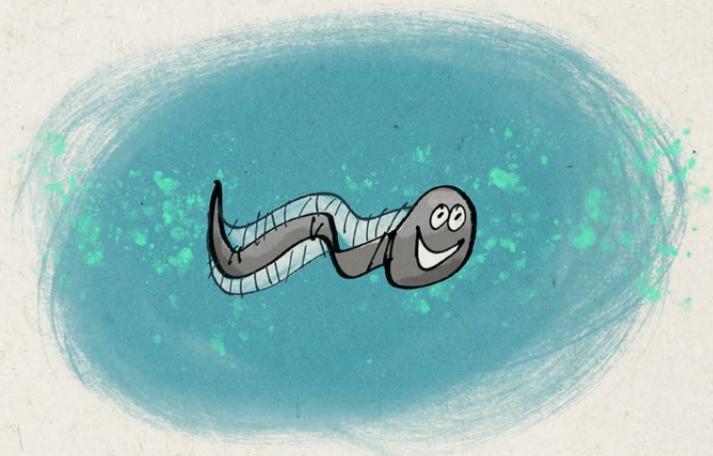
Kira ist eine Köcherfliegenlarve. Wenn Kira erwachsen ist, lebt sie an Land und fliegt mit ihren Flügeln flink durch die Luft. Bis es aber so weit ist, muss Kira unter Wasser noch viel fressen und wachsen. Ihr Wohnhäuschen, das sie sich selbst aus kleinen Steinchen und Hölzchen gebaut hat, gibt ihr dabei ausreichend Schutz vor hungrigen Fressfeinden.

ROBIN



Robin ist eine Ringelnatter. Sie ist noch sehr jung und gerade auf der Jagd nach Kaulquappen. Je älter Robin wird, umso größer wird auch ihre Beute. Wenn Robin erwachsen ist, ernährt sie sich nicht mehr von Kaulquappen, sondern von den ausgewachsenen Kröten und Fröschen.

KASPER



Kasper ist eine Kaulquappe. Noch kann man nicht erahnen, dass Kasper bald als Frosch das Wasser verlassen wird. Bis sich Kasper in einen Frosch verwandelt, werden noch einige Wochen vergehen. Er muss besonders gut auf sich aufpassen, denn bei Vögeln, Ringelnattern, Fischen und anderen Tieren steht Kasper ganz weit oben auf der Speiseliste.

HUNDERTE EIER



Aus diesen Eiern schlüpfen bald Kaulquappen, die zu Fröschen und Kröten heranwachsen werden. Wenn du im Frühling genau schaut, dann kannst du erkennen, ob die Eier an einer langen Schnur angeheftet sind oder sie in Form eines Ballens im Wasser schwimmen. Die Eier werden gerne von Fischen gefressen.



WALD TAUCHT AB



ALLE AUFGEPASST!
LUFT ANHALTEN, WER ES IM
WASSER NICHT AUSHÄLT!

WEIDE UND ERLE



Die beiden Bäume – eine Weide und eine Erle – haben es gut, denn ihnen macht das Hochwasser nichts aus. Viele andere Bäume mögen das Hochwasser überhaupt nicht, denn sie können unter Wasser nicht atmen, und nach ein paar Tagen geht ihnen die Luft aus. Für die Weide und die Erle ist das Hochwasser eine willkommene Abwechslung. Endlich können sie wieder mit ihrem Wasserball spielen.

EICHE UND ESCHEN



Die Eichen und Eschen haben bei Hochwasser keine Freude. Eichen und Eschen haben viel lieber trockene Füße. Deswegen stehen sie viel weiter vom Fluss entfernt als Weiden und Erlen – denen macht das Hochwasser nichts aus. Wenn es das Hochwasser dann doch bis zu den Eichen und Eschen schafft, beginnen schwere Zeiten für sie.



**BRAVO! GESCHAFFT!
SCHAU - ENDLICH FINDEN
DIE FISCHE EINEN GUTEN
RASTPLATZ.**

PETER, PAULI, GERDA UND FRIEDA



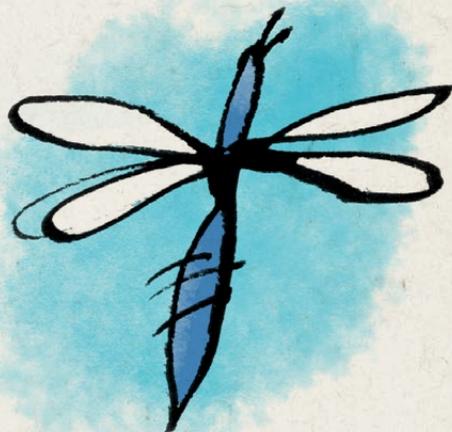
Peter und Pauli, Gerda und Frieda sind schon viele Tage im Fluss unterwegs. Sie sind auf der Suche nach einem ruhigen Plätzchen, wo sie sich von ihrer langen Reise erholen und eine Familie gründen können. Gerda und Frieda schwimmen erschöpft den beiden anderen Fischen nach. Sie hoffen darauf, dass Peter und Pauli bald ein geeignetes Plätzchen für sie finden.

BRUNI UND BRUNO



Das ist Bruni. Bruni freut sich riesig über diese kleine Schotterinsel, die sich mitten im Fluss befindet. Zum Glück hat sie ihr Freund Bruno rechtzeitig entdeckt. Bruno ist gerade auf Erkundungsjagd rund um die Schotterinsel. Auf der kleinen Insel wird Bruni bald brüten, und ihre Eier werden den Schottersteinen zum Verwechseln ähnlich sehen. Niemand wird Stein und Ei auseinanderhalten können, außer Bruni und Bruno. Das ist ein genialer Trick, damit die Eier vor Feinden geschützt sind.

LILIBETH

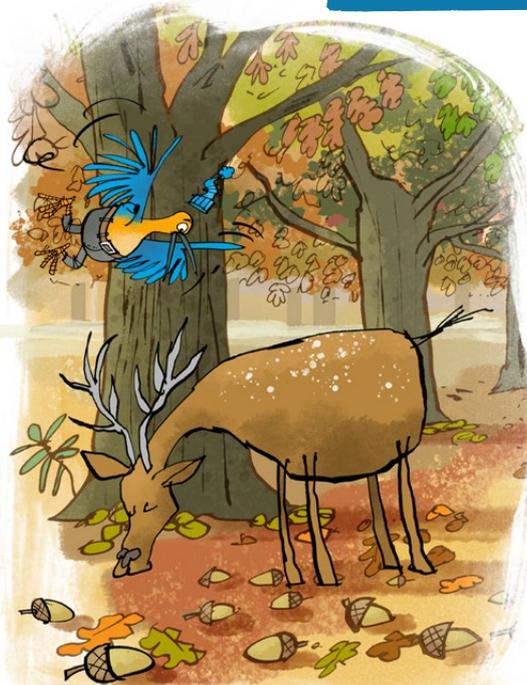


Lilibeth, die blaue Libelle, fliegt blitzschnell wie ein großer Pfeil durch die Luft. Deswegen wird sie von WissenschaftlerInnen auch Großer Blaupfeil genannt. Unter den Libellen hat sich bereits herumgesprochen, dass es hier in den Salzachauen wieder schöne Plätze für Libellen gibt. Es werden noch viele Libellen kommen. Lilibeth findet hier viele kleine Insekten, die sie gerne frisst. Auf den Gräsern und Kräutern ruht Lilibeth sich gerne aus und nimmt ein ausgiebiges Sonnenbad.

KINDERSTUBE



Schau! Hier wurde bereits eine neue Fischfamilie gegründet! Endlich! Fiona und Tommy haben ein ruhiges Plätzchen gefunden. Das Wasser fließt hier nicht mehr so schnell, und Fiona konnte ungestört ihre Eier ablegen. Peter, Pauli, Gerda und Frieda kommen hoffentlich auch bald dazu. Da gibt es dann eine richtig schöne Party.



„AAAAACHTUNG!
AUFPASSEN!!!!“



LORENZ



Lorenz ist ein Hirsch.* Er hat eine Lieblingsmahlzeit. Und das sind die Früchte von dem großen Eichenbaum: die Eicheln. Er ist süchtig nach den köstlichen Eicheln. Dabei übersieht er ganz, dass er von einem Jäger beobachtet wird und in Gefahr ist!

* Heute leben in den Salzachauen leider keine Hirsche mehr.

EICHELN



Die Eicheln sind ein echtes Kraftfutter. Nicht nur Hirsche und Rehe, sondern auch Wildschweine oder Eichhörnchen lieben diese Nahrung. Sie enthält viele Vitamine und ist sehr gesund. Wenn im Herbst viele Eicheln herumliegen, dann beginnt ein Wettkampf, wer am meisten davon ergattern kann. Manche Tiere wie der Eichelhäher oder das Eichhörnchen sind besonders klug und vergraben die Eicheln an allen möglichen Stellen, damit sie auch im Winter genug zu fressen haben.

FRIEDHELM



Das ist Friedhelm, ein Jäger. Er lebt schon lange nicht mehr. So, wie damals zu seiner Zeit gejagt wurde, wird heute nicht mehr gejagt. Zu Friedhelms Zeit wollten es sich manche Jäger besonders bequem machen. In der Allee haben sie einfach darauf gewartet, bis die Rehe und Hirsche kamen, um die Eicheln zu fressen. Friedhelm und seine Jägerfreunde mussten dann nur noch schießen. Der Hirschbraten wurde im Schloss schon am nächsten Tag mit Knödel und Saft serviert.



WASSER IST BAUMEISTER



WOW!
AUF DEM REITBACH
GEHT'S DAHIN!

NIKLAS UND LIA



Niklas und Lia sind Eisvögel und noch sehr jung. Sie warten in ihrer Nisthöhle auf ihre Eltern, die ihnen bald Insekten und kleine Fische zum Fressen bringen. Ohne den Reitbach hätten Niklas und Lia kein Nest, das sie so gut vor Feinden schützt. Mit ihren Schnäbeln haben die Eltern die kleine Höhle gezimmert. Das war sehr viel Arbeit, aber sie hat sich gelohnt.

BERTRAM



Bertram ist ein Biber. Er ist ein Nagetier und knabbert so lange an einem Baumstamm, bis der Baum umknickt. Das macht er nicht aus Langeweile, sondern um an die nahrhaften Knospen und Zweige zu kommen und um seine Wohnburg zu bauen. Der Eingang der Biberburg befindet sich unter Wasser. Bertram ist nicht nur ein guter Bauarbeiter, sondern auch ein flinker Schwimmer.

NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

